










„Zuckerrüben oder Zuckerrohr?“ SPIELKARTEN FÜR ZUCKERRÜBEN

Zuckerrüben

<p>Zuckerrüben werden als Fruchtfolge angebaut, da sie nicht selbstverträglich sind. Das bedeutet, dass auf einem Feld nicht durchgängig Zuckerrüben angebaut werden können, da der Boden sonst anfällig für Krankheiten und Schädlinge wird.</p> 	<p>Durch den Anbau der Zuckerrüben in Fruchtfolge erhöht sich die Bodenfruchtbarkeit für Nachfolgefrüchte. So steigen z.B. die Erträge von Getreide um 10-20 % bei vorhergehendem Rüben-Anbau statt bei aufeinander folgendem Anbau von Getreide.</p> 
<p>Die Zuckerrübe kommt auf nur $\frac{3}{4}$ des Zucker-Ertrages des Zuckerrohrs.</p> 	<p>Der hohe maschinelle Aufwand bei Ernte und Produktion des Rübenzuckers führt zu einer zusätzlichen Verdichtung des Bodens.</p> 
<p>Konventionelle Zuckerrüben benötigen relativ viel mineralischen Stickstoffdünger.</p> 	<p>Tiefreichende Wurzeln der Rüben sind förderlich für die Bodenstruktur.</p> 
<p>Zuckerrüben besitzen eine effiziente Art und Weise der Stickstoff- und Nährstoffnutzung des Bodens. Dadurch wird der Nitratstickstoffgehalt im Boden reduziert und damit Nitrateinlagerungen im Grundwasser vermieden.</p> 	<p>Rübenzucker-Produktion hat hohe Nachhaltigkeit durch Wiederverwendung von Begleit- und Nebenprodukten bei Zuckerproduktion (z.B. Rübenerde als besonders nährstoffreicher Boden)</p> 



„Zuckerrüben oder Zuckerrohr?“ SPIELKARTEN FÜR ZUCKERRÜBEN

<p>Ökologische Nutzung von Energie und Wärme (z.B. durch Verwendung erneuerbarer Energien; keine Verschwendung) bei der Weiterverarbeitung.</p> 	<p>Zuckerproduktion hat wenig Bedarf an Frischwasser, da die Zuckerrübe einen 75-Prozentigem Wassergehalt besitzt und somit vielmehr selbst Netto-Wassererzeuger ist.</p> 
<p>Geringe Transportkosten und Emissionen durch regionale Nähe von Anbau und Verarbeitung.</p> 	<p>Rübenzucker dominiert europäischen Zuckermarkt bei Verwendung in zuckerverarbeitenden Produkten (z.B. Gebäck, Süßigkeiten).</p> 
<p>Regionale Verarbeitung des Rübenzuckers als wesentliches Merkmal: somit Unterstützung lokaler Wirtschaft.</p> 	<p>Zuckermarktordnung garantiert Rübenzucker-Erzeugern/innen einen festgelegten Mindestpreis. Das bietet den Erzeugern/innen Sicherheit und Unabhängigkeit vom Weltmarktpreis.</p> 